

## Einführung des Interdisziplinären Versorgungsnachweis – IVENA eHealth in der IRLS OSN

Die Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS OSN) ist für die Annahme des europaweiten Notrufes 112 für das Gebiet der Landkreise Bautzen und Görlitz zuständig. Sie alarmiert die Einsatzkräfte und –mittel des Rettungsdienstes sowie die Notärzte und lenkt die Einsätze des Rettungsdienstes. Zur Erfüllung dieser Aufgabe muss die Leitstelle mit den für den ärztlichen Notfalldienst zuständigen Stellen, der Polizei, den Krankenhäusern, den Behandlungseinrichtungen und dem auf dem Gebiet der Notfallrettung und des Krankentransportes tätigen Leistungserbringer zusammenarbeiten.

Zur Umsetzung dieser Aufgabe führt die Leitstelle einen Nachweis über die Dienstbereitschaft der Behandlungseinrichtungen, über die Aufnahme- und Dienstbereitschaft der Krankenhäuser sowie deren Erweiterungsfähigkeit bei Großschadensereignissen.

Die hierfür notwendigen Auskünfte erteilten die Krankenhäuser und Behandlungseinrichtungen in Vorjahren meist über die Abmeldung von Behandlungskapazitäten, Notaufnahmen oder einzelnen Stationen per Telefon /Fax. Die erforderliche, zeitaufwändige Klärung bestehender Möglichkeiten führte zu Verzögerungen bei der schnellen Anfahrt zu geeigneten und aufnahmebereiten Behandlungseinrichtungen durch den Rettungsdienst.

Um die Kommunikationswege zwischen den Beteiligten zu verbessern, hat die IRLS OSN im Mai 2022 zusammen mit den Landkreisen Görlitz und Bautzen einen webbasierten interdisziplinären elektronischen Versorgungsnachweises IVENA eingeführt. Dieses System ist bereits in mehreren Bundesländern im Einsatz und hat sich etabliert. Mit der Umsetzung des IVENA-Projektes in der IRLS OSN wurde im Juli 2021 begonnen.

Der Interdisziplinäre Versorgungsnachweis IVENA eHealth ist eine webbasierte Anwendung, mit der sich die Leitstelle jederzeit *in Echtzeit* über die aktuellen Behandlungs- und Versorgungsmöglichkeiten für die Patienten in den umliegenden Krankenhäusern informieren kann.

Durch die Realisierung des Projektes wird eine umfassende und detaillierte Ressourcenübersicht ermöglicht. Die Vorteile eines webbasierten IVENA bestehen in der

- Optimierung der Disposition für den Rettungsdienst durch schnelle und klare Entscheidungsprozesse bei der Patientenzuweisung
- Gewährleistung eines digitalen, zuverlässigen und schnellen Informationsaustausch zwischen Rettungsdienst, Leitstelle, Krankenhäusern und anderen Behandlungseinrichtungen
- Verkürzung der Übergabezeiten im Krankenhaus durch standardisierte Vorab-Übermittlung der Arbeitsdiagnose
- Realisierung eines zeitlichen Vorsprungs für das Krankenhaus bei Aufnahme von Notfallpatienten
- Effektivere Nutzung von Krankenhauskapazitäten durch einen detaillierten Kapazitätenachweis in Echtzeit
- Entlastung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals im Rettungsdienst von zeitaufwändigen organisatorischen Tätigkeiten

Die Stadt Hoyerswerda als Betreiberin der IRLS OSN hat für die technische Umsetzung der webbasierten Anwendung IVENA einschließlich notwendiger Lizenzierung mehr als 73.200 Euro investiert.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.  
Die Projektförderung beträgt 80 % der zuwendungsfähigen Kosten nach RL eHealthSax.



Freistaat  
SACHSEN

Zudem gewähren die Landkreise Bautzen und Görlitz für dieses Projekt Investitionskostenzuschüsse in Höhe von etwa 14.600 Euro.

IVENA eHealth ist ein Produkt der Mainis IT-Service GmbH in Kooperation mit der Stadt Frankfurt/Main.